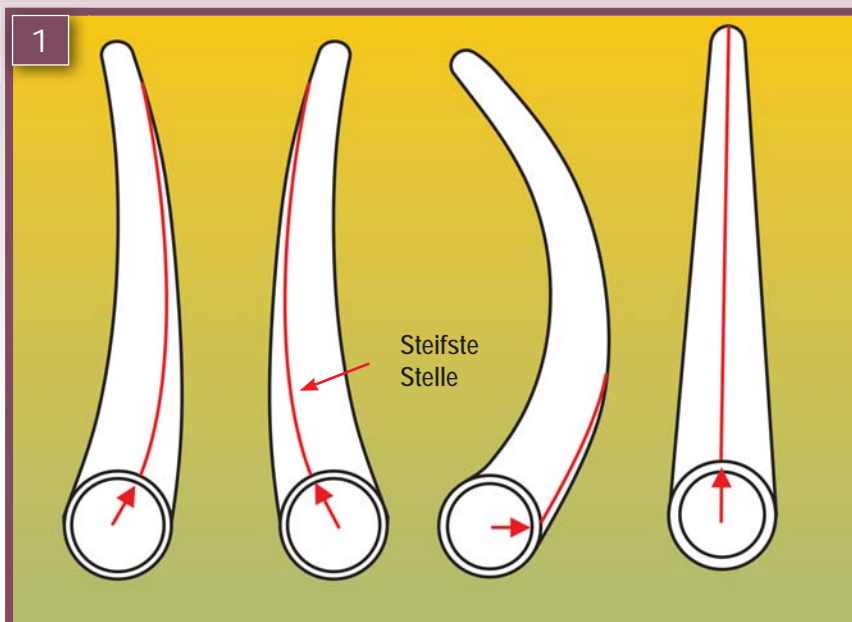


Spine und Spline verstehen

Spine + Line = Spline

Dietmar Vorderegger

Was der Spine, also die Steifigkeit des Pfeils ist, weiß in der Zwischenzeit fast jeder Bogenschütze. Dass man den richtigen Spine zum eigenen Bogen braucht, ist zwar auch bekannt, trotzdem fliegen die Pfeile bei vielen nicht sauber. Einen weiteren Begriff, nämlich den Spline, kennen viele, darunter auch Experten. Was er aber ist und was man damit machen kann, wissen die wenigsten.



Biegeverhalten eines Carbonschaftes

Ein Carbonschaft hat immer eine starke, steife Seite. Biegt man ihn, wird er sich immer in Richtung dieser Stelle biegen. Je nachdem in welcher Position man ihn nimmt, biegt er sich mal nach links, mal nach rechts oder auch nach unten. Dreht man ihn, wandert auch die

Der Carbonschaft biegt sich immer so, dass die steifste Stelle an der Biegung außen liegt. Je nachdem wie man ihn hält, mal nach rechts oben, nach oben oder auch nach links.

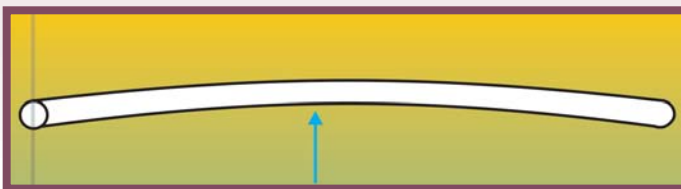
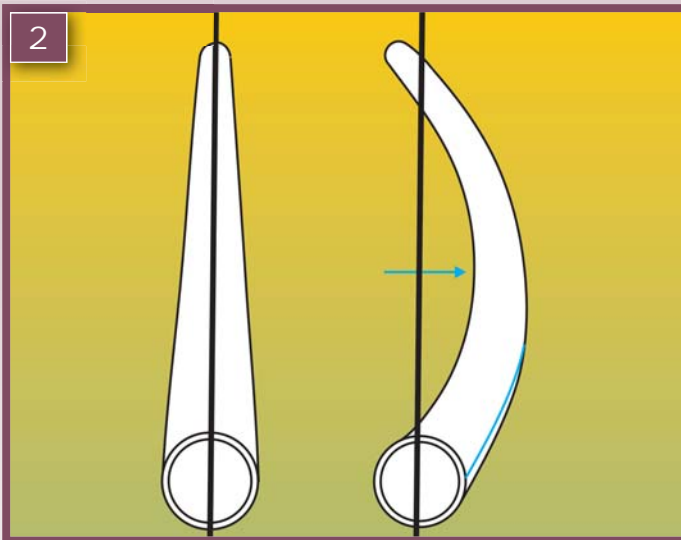
Bücher

Traditionelles Bogenschießen

Richtung der Biegung in diese Richtung. Bei reinen Carbonschäften ist die Ausprägung am stärksten. Bei Alu-Carbonschäften ist der Spline weniger ausgeprägt. Je teurer der Schaft, desto geringer sind auch die Toleranzen und desto geringer fällt auch der Spline aus. Spline ist eigentlich eine Kombination aus den Worten Spine und Line. Und noch ein Hinweis: Reine Aluschäfte werden gezogen und haben deshalb keinen Spline.

Dynamischer Spine

Schießt man mit den Fingern, biegt sich ein Pfeil bei einem Rechtshänder beim Abschuss immer zuerst zum Bogen. Schießt man mit einem Release, biegt er sich nach oben. Diese Durchbiegung wird dynamischer Spine genannt und muss so sein, dass die Durchbiegung einen sauberen Pfeilflug garantiert. Die Durchbiegung muss für den jeweiligen Auszug und damit zur Kraft, die durch die Sehne auf den Pfeil wirkt, passen. Dabei sollte sich genau hier die steifste Stelle (=Spline) befinden.



Dynamischer Spine: Schießt man einem Bogen mit den Fingern, biegt sich der Pfeil beim Abschuss immer zuerst zum Bogen (Bild oben). Schießt man mit einem Release, biegt er sich zuerst nach oben (Bild unten). An dieser Stelle sollte er am steifsten sein, also der Spline sollte hier liegen.



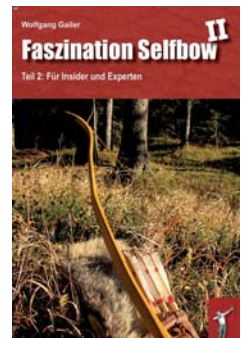
Grundlagen und Praxis des Traditionellen Bogenschießens
Dietmar Vorderregger
260 Seiten
ISBN-13: 978-3-9502682-2-5
€ 24,-



Das große Pfeilebuch für traditionelles Bogenschießen
D. Vorderregger / T. Meine
300 Seiten
ISBN-13: 978-3-9502682-7-0
€ 26,-



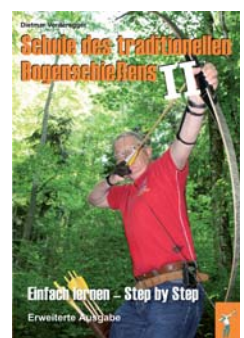
Faszination Selfbow
Teil 1: Für Einsteiger und Insider
Wolfgang Gailer
230 Seiten
ISBN: 978-3-9504204-0-1
€ 24,-



Faszination Selfbow II
Teil 2: Für Insider und Experten
Wolfgang Gailer
250 Seiten
ISBN: 978-3-9504204-1-8
€ 24,-



Zielen mit traditionellen Bögen
Dietmar Vorderregger
120 Seiten
ISBN: 978-3-9502682-1-8
€ 18,50



Schule des traditionellen Bogenschießens II
Dietmar Vorderregger
216 Seiten
ISBN-13: 978-3-9502682-5-6
€ 22,-